

# Panorama

DAS NEWSMAGAZIN DES IHV DIETIKON



#15  
AUSGABE 01/2011

## INHALT



IHV-GV



WIRTSCHAFTSPODIUM



FIRMENBESUCHE

## IHV-GV MIT REGIERUNGSRAT ERNST STOCKER

An der diesjährigen GV sprach RR Ernst Stocker über die Verkehrsproblematik im Limmattal. Er meint, dass Bund, Kanton und Gemeinden ihre Forderungen etwas zurücknehmen müssen, um eine Lösung bei den anstehenden Verkehrsproblemen zu finden. Er ist sich der massiven Belastung bewusst. So stellt er die Prognose, wenn gegen die Problematik nichts unternommen wird, wird sich der Stau im Jahr 2025 auf mehrere Stunden erhöhen. Er zeichnet für die Zukunft ein düsteres Bild.

Für Volkswirtschaftsdirektor Stocker ist klar, wie der Weg aus dieser Situation zu finden ist. Wie erwähnt müssen alle Verhandlungspartner ihre Wünsche reduzieren, dann wären Lösungen in Reichweite.

Somit ist das Ziel, bis ins Jahr 2025 die Stauprognosen so gut wie möglich zu verhindern! Dies muss unbedingt gelingen.

Gubrist ist auch für Ernst Stocker ein grosses Problem. Wenn die Parteien einen Konsens finden, ist eine Lösung bis 2020 möglich.

Grosse Hoffnung setzt er auf die Limmattalbahn. Was unbedingt zu berücksichtigen ist, dass der motorisierte Individualverkehr (MIV) nicht behindert wird. Seine Vision sieht langfristig eine starke Entlastung des Verkehrs vor. Rund die Hälfte des täglichen Verkehrs könnte mit der Limmattalbahn abgefangen werden.

Ein grosses Augenmerk muss auf die Linienführung geworfen werden. Der Blick auf die Entwicklung der Bevölkerungs- und Arbeitsplatzsituation im Limmattal in den nächsten zwanzig Jahren ist zu berücksichtigen. Man rechnet mit einem Bevölkerungszuwachs von 27 Prozent. Im Arbeitsmarkt sogar bis 41 Prozent.

### WEITERE INFORMATIONEN ZUR GV

Die gut besuchte GV ist schlank über die Bühne gegangen. Die Aktivitäten des IHV bieten immer wieder eine gute Gelegenheit, persönliche Gespräche zu führen und Erfahrungen auszutauschen.

Die Firmenbesuche werden rege benutzt. Vor allem setzt sich der Vorstand aber für Lösungen der Verkehrspolitik ein. Bruno Planzer nimmt wieder Einsitz im Vorstand des IHV.

Weiter konnten neun neue Mitglieder begrüsst werden. Frau Christa Eberhard-Keller übernimmt die Personalkommission von Frau Sonja Steiner.



RR Ernst Stocker

Fotos GV: Anton Scheiwiler, d-online



Grossandrang am WIPO



Roger Bachmann im Gespräch mit Daniel Winter (rechts)

## 12. WIRTSCHAFTSPODIUM LIMMATTAL

Das 12. Wirtschaftspodium findet am Mittwoch, 16. November statt. Wir können wieder interessante Podiumsteilnehmer begrüssen. Das Thema verspricht zwei spannende Stunden. «Land ohne Regierung: Unsere Stärke!» wird von folgenden Persönlichkeiten diskutiert: Babette Sigg, Gemeinderätin Kloten und Präsidentin der CVP-Frauen Schweiz, Ständerat This Jenny (SVP), Nationalrat Philipp Müller (FDP) und Nationalrat Geri Müller (Grüne). Die Moderation wird wieder Reto Brennwald übernehmen.

Hinter dem Thema stecken viele Fragen. Wir sind kein Königreich, wir haben eine demokratische Struktur! Mit anderen Worten, wer regiert uns? Ist es tatsächlich das Volk, sind es unsere Politikerinnen und Politiker? Ist es der Bundesrat, welcher die Umsetzung der sogenannten demokratisch gefällten Entscheide ausführen muss, oder anders gesagt: besitzt der Bundesrat die nötige Macht? Sind wir politisch in einer Sackgasse? Fragen um Fragen, welche am WIPO sicher zwei spannende Stunden versprechen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**Ort:** Stadthalle Dietikon

**Zeit:** 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr (anschliessend Apéro riche)



Geschenke erhalten die Freundschaft



Wo brennt es, Herr Köppel?

## NEUE MITGLIEDER

Büchi International Services wurde im Dezember 2010 in Dietikon gegründet. Zweck der Firma ist die Schulung und Beratung in den Bereichen: «Interkulturelle Kommunikation», «Interkulturelle Verhandlungsführung» sowie «Knigge». Michael Büchi blickt auf eine mehrjährige Tätigkeit in der Bundesverwaltung zurück. Während dieser Zeit war er hauptsächlich für Kontakte und Verhandlungen mit ausländischen Botschaften und Regierungsvertretern verantwortlich. Weiter war er in diplomatischer Funktion auf dem amerikanischen Kontinent tätig. Durch sein grosses Netzwerk kann er Firmen bei Investitionen, Neuansiedlungen und Geschäften beratend und begleitend unterstützen. In einigen afrikanischen Ländern kann er ebenfalls als Türöffner agieren. Seine Insider-Kenntnisse des Migrationswesens erlauben ihm, Mandate für die Erhältlichmachung von Arbeits- und Aufenthaltsbewilligungen für ausländische Fachkräfte zu übernehmen.

[www.buechi-international-services.ch](http://www.buechi-international-services.ch)

## FIRMENBESUCH EGL AG

Im März 2011 konnten wir bei der EGL AG einen interessanten Firmenbesuch machen. Es ist doch so, dass wir täglich vom Konsumgut «Strom» profitieren. Wir erfuhren, wie mit Strom über die Grenzen gehandelt wird. EGL AG ist ein Energiehändler. Peter Juch informierte über das Thema: Wie funktioniert der europäische Stromhandel? Der Handel mit Strom ist zentral, und wir sind auf eine sichere und wettbewerbsfähige Energieversorgung der unsichtbaren Materie Strom angewiesen.

In der nächsten Ausgabe des PANORAMA's hoffen wir weitere Firmen vorstellen zu können.



Konzentration während des Referates





Netzwerken bei EGL

## BAUSTELLEN INFO

Dietikon/Oetwil a.d.L.: Bauarbeiten an der Mutschellenstrasse begannen am 6. Juni 2011

Die Bauarbeiten begannen mit der Instandsetzung der Limmattbrücke und dauern voraussichtlich bis Ende

2011. Im Sommer/Herbst 2011 erfolgen die Sanierungsarbeiten an der Mutschellen- und der Limmattalstrasse mit der Erneuerung des Kreisels sowie dem Radwegausbau entlang der Mutschellenstrasse.

Die Einmündung Dorfstrasse in die Limmattalstrasse wird ab Ende Juli 2011 bis ca. Mitte Oktober 2011 für den Verkehr gesperrt. Die Umleitung erfolgt über die Poststrasse.

Die Vollsperrungen finden voraussichtlich Anfang September 2011 und Anfang Oktober 2011 statt. Über den genauen Zeitpunkt informieren wir Sie rechtzeitig.

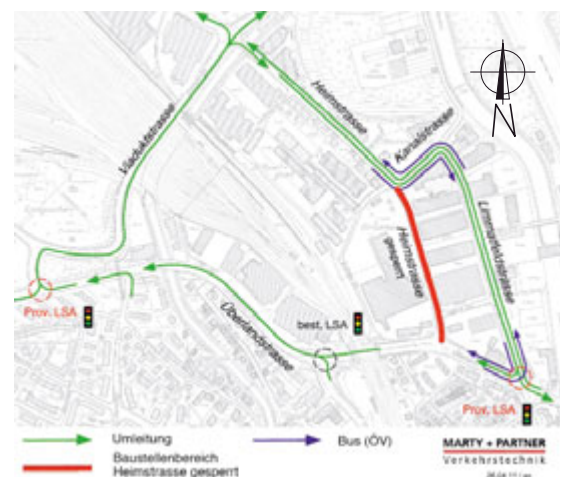


16.05.2011 / MR

Dietikon: Sperrung der Heimstrasse zwischen Überlandstrasse und Kanalstrasse ab 30. Mai 2011

Im Rahmen der Umsetzung des Gestaltungsplans Limmattfeld wird die Heimstrasse im Abschnitt Überlandstrasse bis Kanalstrasse sowie die Kreuzung Überlandstrasse/Heimstrasse umgebaut bzw. instand gesetzt. Diese Arbeiten dauern voraussichtlich bis Ende Oktober 2011.

Aufgrund der längeren Fahrzeiten, welche durch die Umleitung entstehen, wird der Taktfahrplan während der Morgen- und Abendverkehrszeit vom 10 auf 15 Min.-Takt und in der übrigen Zeit vom 15 auf 20 Min.-Takt angepasst. Bitte beachten Sie die entsprechend neuen Fahrpläne.





RR Stocker (links), Edi Cincera, Jasmina Ritz und Dietrich Pestalozzi an der IHV-GV



Ehrenmitglieder des IHV: Franz Zehnder, Hans Baumgartner und Arnold Locher

## GEDANKEN ZUR POLITISCHEN LAGE

Die Schweiz mit seiner direkten Demokratie wird weltweit bewundert. Sozialer Frieden, wirtschaftlicher Wohlstand, gutes Bildungswesen sind nur einige Stichworte. Schauen wir in die Zukunft und in die momentane politische Kultur in unserem Land. Was passiert in der Bevölkerung, was passiert mit unseren Politikerinnen und Politiker? Im Moment sind die «Grünen» im Aufwind, die SP leidet noch an den internen Querelen, die bürgerlichen Parteien spalten sich auch immer mehr in ein rechts-links Schema auf. Die Mitteparteien werden nicht ernst genommen, obwohl auch von dieser Seite vernünftige Lösungen präsentiert werden. Da fehlt vielleicht etwas der «Blöf» über die erreichten Ziele. Eine Bescheidenheit, welche auch in den Medien keinen Platz findet. Themen, die nicht so populistisch ankommen, hingegen bei genauer Beurteilung absolut gut sind.

Wohin geht der Weg? Wir haben die Möglichkeit, über den demokratischen Weg und mit etwas Vernunft schneller und besser Ziele zu erreichen. Wir haben aber verlernt, miteinander zu sprechen. Kompromisse sind fast nicht mehr möglich. Schade ist, dass genau da die Problematik liegt. Parteien kämpfen um Wähleranteile, d.h. ein Machtdenken wird zum Erfolgsgarant. Die Abstimmungen sind teilweise so kompliziert und schwer zu beurteilen. Die Stimmbeteiligung so tief, dass kaum von demokratischer Mehrheit gesprochen werden kann, sondern eher das

Zufallsprinzip zum Zuge kommt. Wer hat recht, wer sieht auch über die Nasenspitze zum Wohle der Bevölkerung? Brechen wir die Gedanken ins Limmattal, müssen wir erkennen, dass wir im gleichen politischen Gewitter stehen. Denken Sie an den Knatsch mit dem Limmattal Spital, mit der Verkehrssituation, mit der Stadtbahn, mit den Richtplänen SLS und Niederfeld, mit dem Projekt Gateway etc. etc. Projekte, welche noch Jahre in Anspruch nehmen und zum Wohle der Bevölkerung gedacht sind und uns nur Vorteile bringen sollten! Jetzt sind wir bei der Kurzgeschichte wieder am Anfang.

Wer sagt uns, was richtig ist? Wer sagt uns, wie teuer unsere Vorhaben wirklich werden? Wer bietet Garantie, dass auch Arbeitsplätze gesichert sind? Frage um Frage, die nur mit der Fähigkeit einer fairen Zusammenarbeit beantwortet werden kann. Da hilft nicht nur das Parteibuch, sondern die ehrliche politische Verantwortung von links nach rechts. Die Bevölkerung interessiert nicht der Wähleranteil einer Partei, sondern die Politikerinnen und Politiker, welche mit Verantwortung und Respekt an die Arbeit gehen, sind gefragt. Die nächste Chance bietet sich bald, im Herbst sind Nationalrats- und Ständeratswahlen. Eine Chance, wieder eine Vertretung aus dem Limmattal nicht über das Parteibuch sondern nach der Fähigkeit zu wählen. Lassen Sie sich Zeit und prüfen Sie die Kandidatinnen und Kandidaten genau.

**Edi Cincera**

## JAHRESPROGRAMM

Folgende Anlässe sind in diesem Jahr noch geplant:

- |                                |                             |
|--------------------------------|-----------------------------|
| <b>Dienstag, 13. September</b> | Firmenbesuch PRODEGA        |
| <b>Mittwoch, 16. November</b>  | Wirtschaftspodium Limmattal |
| <b>Mittwoch, 7. Dezember</b>   | Weihnachtsapéro             |

## IMPRESSUM

PRÄSIDENT **DIETRICH PESTALOZZI**  
Riedstrasse 1  
Postfach  
8953 Dietikon  
Tel. +41 (0)44 743 24 02  
Fax +41 (0)44 740 07 22  
dietrich.pestalozzi@pestalozzi.com

SEKRETARIAT **EDI CINCEIRA**  
Postfach  
8953 Dietikon  
Tel. +41 (0)44 743 23 26  
Fax +41 (0)44 774 47 11  
info@ihv-dietikon.ch  
[www.ihv-dietikon.ch](http://www.ihv-dietikon.ch)